



Jetzt war es passiert... Hyde war mehr für ihn geworden als nur ein Job. Und auch wenn er es sich nicht gern eingestand... er hatte gewisse Gefühle für den Blonden entwickelt...

~Ich muss ihm die Wahrheit sagen... und ich muss ihn in Sicherheit bringen... nur weil ich aussteige heißt das nicht, dass er sicher ist~

Gackt biss sich auf die Unterlippe, als er so im Türrahmen stand und Hyde beobachtete, wie er sich auf die Seite drehte und scheinbar nach Gackt suchte.

„Ga-chan“, nuschelte er leise und richtete sich dann auf.

Der Schwarzhaarige lächelte leicht und setzte sich dann zu ihm.

„Gut geschlafen?“, fragte er und strich ihm über die Wange.

Hyde gähnte als Antwort und wollte Gackt zurück ins Bett ziehen.

„Bis du gegangen bist war es gut, ja“, murmelte er und kuschelte sich dann an ihn.

„Hyde...“, Gackt legte seine Hände auf seine Oberarme um ihn wieder in eine sitzende Position zu zwingen, „wir müssen reden... dringend...“

Hyde sah ihn irritiert an.

~Was hat er denn? ~

„Stimmt etwas nicht, Ga-chan?“, fragte er und streckte sich.

„Hyde... es... ich muss dir etwas gestehen...“

~Etwas gestehen? ~

Hyde sah ihn noch irritierter an.

„Was denn?“, fragte er und lehnte sich wieder zurück.

Gackt schluckte und wandte den Blick von Hyde ab.

„Kannst du dir nicht was anziehen?“, nuschelte er und fuhr sich durch die Haare.

„Ähm... sicher“, Hyde zog eine Augenbraue hoch und stand auf.

Der Schwarzhaarige schloss die Augen und ging dann aus dem Schlafzimmer.

„Ich warte im Wohnzimmer.“

~Irgendwas stimmt nicht mit ihm~

Hyde zog sich ein Shirt über und setzte sich dann wieder aufs Bett.

~Ob er letzte Nacht bereut? Wahrscheinlich... ~

Seufzend strich er über seine Oberarme und stand dann wieder auf.

~Ich werde es ja gleich erfahren~

Unsicher verließ er nun auch das Schlafzimmer und ging ins Wohnzimmer wo Gackt schon ungeduldig wartete.

„Also... was wolltest du mir sagen?“, fragte der Blonde und sah ihn an.

Gerade als Gackt etwas sagen wollte läutete sein Handy.

„Ähm“, Gackt sah Hyde seufzend an, „gleich...“

Er hob ab.

„Hallo?“

„Hallo... hast du schon getan was du tun solltest?“

Gackt wurde blass.

~Verdammt... was ruft die denn an? ~

„Ga-chan? Stimmt etwas nicht?“

Hyde der bisher nur genickt hatte, war auf ihn zugegangen und wollte gerade noch etwas sagen, als Gackt den Kopf schüttelte.

„Alles okay, Haido.“

Der Blonde nickte, auch wenn er ihm nicht glaubte.

~Mit wem er wohl redet? ~

„Ich... arbeite daran“, Gackt hatte ihm den Rücken zugekehrt und ging in Richtung Tür. Hyde sollte nicht mithören. Nicht schon wieder... wenn er es schon erfahren sollte,

dann von ihm und nicht durch eine Tür...

„Ach? Ga-chan... tust du das?!“

Gackt schnaubte.

„Halt die Klappe“, zischte er leise und trat dann nach draußen auf den Gang.

Auch wenn diese Aktion von Hyde mit einem misstrauischen Zucken der Augenbraue kommentiert wurde...

„Aber, aber... das Haidolein hört sicher nicht gern, dass du so mit seiner Frau sprichst...“

„Was... willst... du?“, fragte Gackt langsam und drohend.

„Ich will, dass du endlich das tust wofür ich dich bezahlt habe... und vor allem habe ich nicht wenig bezahlt“, grummelte Megumi in ihr Handy.

„Wenn es dir darum geht... das Geld kriegst du zurück! Ich habe kein Interesse mehr daran den Auftrag auszuführen, verstanden?“

„Du kannst nicht aussteigen“, fauchte sie und zog genervt an ihrer Zigarette, „es ist dein Job und du steckst zu tief drin, mein Freund.“

„Ich bin nicht dein Freund, und ich denke nicht daran ihn noch mehr zu verletzen. Soweit ich das mitbekommen habe, hast du das schon genug getan.“

Megumi lachte leise.

„Ach ja... der arme, kleine, süße Hyde. Von allen verarscht und betrogen... zuerst von mir und dann auch noch von dir... schlimm, schlimm.“

„Bist du dann fertig?“ Gackt fuhr sich übers Gesicht.

„Ja... und noch etwas... du steigst NICHT aus.“

-KLICK-

~Aufgelegt~

Gackt steckte das Handy in seine Jackentasche zurück und ging in Hydes Wohnung zurück.

„Da bin ich wieder“, murmelte er und suchte nach dem kleinen Sänger, „Hyde?“

„Ja?“ Hyde kam gerade aus dem Schlafzimmer zurück und lächelte ihm zu, „Wer war's denn? Du schienst nicht begeistert zu sein.“

„Ähm... einer aus meiner Arbeit“, redete Gackt darauf los, „er meinte, dass er irgendwas mit den Computern angestellt hat.“

Schulterzuckend lehnte Gackt sich an die Wand hinter ihm.

„Oh“, Hyde sah ihn nachdenklich an.

„Ich wollte dir vorhin etwas sagen“, Gackt ging auf ihn zu, doch dann stockte er.

~Ich schaff es einfach nicht~

Unsicher sah er Hyde an, der zu warten schien.

„Ich... sag es dir später“, Gackt fuhr sich über die Stirn, „ich... sollte jetzt gehen.“

„Ga-chan... wieso benimmst du dich so komisch?“ Hyde wollte ihn umarmen, doch Gackt war zur Tür zurückgewichen.

„Ich erklär es dir später... ich verspreche es dir“, nuschelte Gackt und öffnete die Tür, „aber... ich brauch einen klaren Kopf.“

„Okay“, Hyde lehnte sich verstört an die Wand neben ihm.

„Haido“, Gackt stand nun auf dem Gang und drehte sich zu ihm, „wenn es läutet... mach nicht auf, okay?“

„Was?“

„Versprich es mir einfach.“

„Und wenn du draußen stehst? Soll ich dich da versauern lassen?“

„Nein, ich ruf dich an“, antwortete Gackt und lief dann die Treppen hinunter.

Hyde seufzte und schloss dann die Tür und sperrte sie wieder ab.

~Ich wüsste gern was er auf einmal hatte... ~

Ein wenig enttäuscht, dass Gackt so schnell gegangen war, trottete er in die Küche um erst einmal etwas zu frühstücken. Oder besser gesagt... Mittag zu essen.

Es war immer hin schon 11:52 Uhr.

~Solang hab ich noch nie geschlafen~ dachte der Blonde und trank einen Schluck Wasser ~nicht einmal mit Megumi... ~

Seufzend sah er sich um.

Er hatte nicht die leiseste Ahnung was er jetzt tun sollte... Hunger hatte er auch nicht wirklich, also beließ er es bei einer Tasse halbkalten Kaffees.

~Vielleicht sollte ich ihn dann mal anrufen... er sah wirklich ziemlich fertig aus... und ich wüsste gern was er mir sagen wollte, oder besser gesagt versucht hat zu sagen... irgendwie hat er es ja nicht geschafft~

Nachdenklich rührte der Blonde in dem Kaffee und schüttete ihn dann ins Spülbecken.

Er mochte das schwarze Zeug nicht sonderlich und dann noch in kaltem Zustand...

Schauernd stellte er die Tasse in den Geschirrspüler und trottete zurück ins Wohnzimmer, wo er sich auf die Couch fallen ließ.

~Langweilig~ seufzte er in Gedanken und fischte das Fernsehprogramm vom Tisch.

Grübelnd studierte er es einige Zeit, doch es lief nichts Weltbewegendes.

~Wollte Gackt nicht wiederkommen? ~

Lustlos griff er nach seinem Handy und überlegte einen Moment lang, ob er Gackt anrufen sollte.

Aber vielleicht würde er dann denken, dass er keine drei Stunden ohne ihn aushielt und das wollte er auch nicht.

~Wieso kann er nicht einfach kommen? ~

Seufzend sah Hyde an die Decke.

-RING-

Hyde fuhr in die Höhe.

~Das ist er... bitte... ~

Schnell nahm der Blonde sein Handy und hob ab.

„Hallo?!“, sagte er aufgeregt.

„Hey, Hyde. Wie geht's?“

Hyde stockte.

~Sie? Wieso? ~

„Was willst du?“, murmelte er leise.

„Begrüßt man so seine Frau?“

„Nein, aber das bist du auch nicht, also habe ich mir nichts vorzuwerfen“, antwortete Hyde gereizt, „also... was willst du von mir?“

„Ich wollte nur fragen wies dir geht, wieso denn so grantig?“

Hyde schnaubte.

„Bevor mein Handy geläutet hat, ging es mir gut, danke“, zischte er.

„Dein neuer Freund, dieser Gackt, ist recht nett, nicht?“, sagte Megumi mit einem unheilvollen Unterton.

„Du kennst ihn?“ Hyde zog beide Augenbrauen in die Höhe.

~Stimmt es vielleicht doch? Habe ich es mir doch nicht eingebildet? Gackt hat es mir doch... versprochen, dass er mir nie wehtut~

Zweifel kamen in dem Sänger auf und er wartete auf Megumis Antwort.

„Natürlich“, schnarrte sie und lachte dabei leise, „und ich weiß mehr über ihn als du. Dazu musste ich nicht einmal mit ihm schlafen. Cool, nicht?“

Hyde biss die Zähne zusammen.

~Er meinte, dass er sie nicht kennt... worin hat er mich noch belogen? ~

Hydes Augen begannen zu brennen und er fühlte wie etwas in ihm aufstieg. Aber es war nicht Wut oder Hass... es war Trauer...

„Was... weißt du über ihn?“, wollte Hyde wissen, „Und warum sollte ich dir glauben?“

„Überleg doch mal, Haidolein“, lachte sie, „woher sollte ich denn etwas von dir und Gackt wissen? Denkst du, dass ich dir nachspioniere? Ich weiß es, weil ich es war, die ihn vorher angerufen hat. Weißt du auch was ich ihm gesagt hab?“

„Nein“, knirschte Hyde und schloss die Augen.

~Gackt... wieso nur? Ich vertraue... dir doch... das tut so weh~

„Ich wollte ihn an etwas erinnern“, Megumi zog an ihrer Zigarette, „er soll dich töten, Hyde.“

Hyde verschluckte sich. Hustend rang er nach Luft.

„ER soll dich töten... also erstick nicht vorher“, schnarrte Megumi.

„Das ist nicht wahr“, krächzte Hyde, „wieso sollte er das tun? Ich habe ihm nie etwas getan. Das ergibt doch keinen Sinn, verdammt.“

„Ihm nicht“, Megumi schien endlich auf den Punkt zu kommen, „aber ich will dich nicht mehr sehen Hyde. Gackt ist ein Killer.“

„WAS?!“ Hyde starrte das Handy in seiner Hand an.

~Jetzt ist es aus... die schnappt vollkommen über... ein Killer... na klar... wahrscheinlich aus einem billigen Spielberg-Film, oder was? ~

„Ein Profi seines Faches, um genau zu sein“, führte Megumi weiter aus, „ich habe ihn vor drei Tagen angerufen und ihn gebeten dich für mich aus dem Weg zu räumen, kapiert? Du bist für ihn ein Auftrag... nicht mehr und nicht weniger.“

„Du lügst“, Hydes Stimme zitterte.

„Du weißt, dass ich nicht lüge“, flötete Megumi.

~Stimmt... ich weiß, dass sie die Wahrheit sagt~

Hydes Gedanken schlugen Purzelbäume.

„Also... hast du Gackt darum gebeten mich umzubringen...“, nuschelte Hyde und schloss die Augen, da ihm langsam Tränen über die Wangen liefen.

„Genau. Und alles was er bisher getan hat, diente dazu dich in Sicherheit zu wiegen... dein Vertrauen zu gewinnen.“

„Und wieso... sagst du mir das alles?“ Hyde wischte sich über die Augen.

„Gute Frage“, sagte Megumi nachdenklich, „ich liebe es dich leiden zu sehen.“

~Sadisten-Weib~ ging es Hyde durch den Kopf.

„Das dachte ich mir fast“, murmelte Hyde und wollte auflegen.

Es reichte. Es reichte wirklich. Mehr ertrug er nicht und wollte auch nicht mehr hören.

„Na dann... ich wünsch dir noch viel Spaß mit deinem Freund“, trällerte Megumi ausgelassen.

-KLICK-

Danach legte sie auf.

Hyde ließ das Handy fallen und spürte im selben Moment wie das in ihm hochstieg, dass er die ganze Zeit über unterdrückt hatte.

Schluchzend zog er die Beine an den Körper und schrie laut auf.

„Wieso habe ich ihm auch vertraut?“, schluchzte er vor sich hin, „WIESO?“

Immer mehr Tränen liefen über seine Wangen und auch seine Verzweiflung wurde immer größer.

Er hatte Gackt zu viel über sich erzählt... ihn zu nah an sich herangelassen. Gackt musste doch praktisch so gut wie alles wissen.

~Aber das wusste er wahrscheinlich schon vorher... wenn er ein Profi ist~

Hyde ließ sich zur Seite auf die Couch sinken und trommelte auf ein Kissen ein.

„GACKT DU IDIOT!“, brüllte er und schlug noch heftiger darauf ein.

In Gedanken lief der gestrige Tag noch einmal vor seinem Auge ab. Gackt hatte wirklich versucht ihn zu erwürgen... aber seine Entschuldigungen hatten so echt gewirkt...

~Oder ich war blind... blind weil ich dachte, dass er mein Freund ist... er wollte mir doch nicht wehtun~

„Du hast es versprochen!“, schrie Hyde in das Kissen.

Halt suchend klammerte er sich an der Lehne der Couch fest. Er zitterte am ganzen Körper und schluchzte immer wieder erstickt auf.

~Es war alles gelogen... alles... ~

Der Blonde richtete sich auf und wischte sich über die Augen.

~Wenn er zurückkommt... was wird er tun, wenn er herausfindet, dass ich weiß was er wirklich vorhat? Bringt er mich dann gleich um? ~

Hyde begann noch heftiger zu zittern. Seine Tränen tropften auf den Boden und auf die Couch.

~Ich... hab Angst... ~

Verzweifelt versuchte er sich wieder zu fassen, doch es klappte nicht.

~Ich... will nicht allein sein... nicht schon wieder... ~

~\*~

Gackt hatte die Augen geschlossen und starrte vor sich hin.

Sonderlich weit war er nicht gekommen. Genau genommen saß er ein oder zwei Kilometer weit von Hydes Wohnung entfernt auf einer Bank und überlegte.

~Ich muss zurück zu ihm... ~

Langsam erhob er sich und schlenderte zurück.

~Ich muss es ihm endlich sagen... ich würde es Megumi zutrauen, dass sie es ihm sagt... ~

~

Gackt stockte und seine Augen weiteten sich.

~Das würde sie nicht tun... nein~

Besorgt ging er weiter. Doch diesmal schneller. Schließlich lief er die Straße entlang und kam keuchend zum Stehen.

Gackt hetzte die Treppe hoch und läutete.

~Mach auf... Haido... bitte... mach auf~

Keine Reaktion.

~Ich wollte ihn doch vorher anrufen~ erinnerte sich Gackt und wählte Hydes Nummer.

Zwar hörte er es läuten, doch keiner meldete sich.

„Haido?! Mach auf, ich bin's!“

Wieder keine Antwort.

~Ihm wird doch nichts passiert sein?! ~

„HAIDO!“

Wieder nichts.

~Das gefällt mir gar nicht~

Gackt klopfte wieder an.

„Mach auf, komm schon. Wenn du da bist, dann komm an die Tür!“

Hyde, der inzwischen vor der Tür stand, schüttelte den Kopf.

Inzwischen hatte er es geschafft sich von den Tränen zu befreien, aber er war sich nicht sicher, dass er einen geraden Satz sagen konnte.

„Hau ab!“, schrie er dann und lehnte sich gegen die Tür.

„Haido? Was ist los?“, Gackt legte beide Hände auf die Tür, „Wieso lässt du mich nicht rein?“

„Wieso?“ Hyde schloss die Augen, „Das fragst du echt? Kannst du nicht wenigstens einmal ehrlich sein? Ich will die Wahrheit! Gackt... ich will es aus deinem Mund hören. Was war ich für dich als wir uns kennen gelernt haben? Ein Fremder oder ein Auftrag?“ Gackt wurde blass.

„Was sagst du denn da?“, nuschelte Gackt und legte seinen Kopf an die Tür, „Wie kommst du auf so was?“

„Megumi hat angerufen“, antwortete Hyde und wartete auf Gackts Reaktion.

„Verdammt“, Gackt schlug seine Stirn gegen das Holz vor ihm, „Haido... ich kann's dir erklären, aber du musst mir zuhören.“

„Gackt... ich will dir nicht zuhören... ich will wissen, was ich für dich war. Ein Auftrag? War ich das?“

Gackt schwieg.

Er brachte es nicht fertig.

„GACKT! SEI EHRlich, BITTE!“ Hyde schlug mit den Fäusten gegen die Tür, „ICH WILL ES HÖREN! SAG ES! Sag, dass ich nicht nur ein Auftrag war... bitte...“

Die letzten Worte waren leise gekommen und voller Verzweiflung... voller Angst wieder enttäuscht zu werden.

„Du... warst mein Auftrag“, Gackt ballte die Hände zu Fäusten, als er hörte, dass im Inneren der Wohnung jemand auf den Boden fiel.

Hyde war an der Tür zu Boden gesunken.

Seine Hände zitterten und sein Herz schlug doppelt so schnell wie zuvor. Alles tat weh... wie viel konnte man denn noch ertragen?

Die eigene Frau wollte einen umbringen... und das Perverse daran war, dass er sich auch noch in seinen Killer verlieben musste.

Hyde schlug mit dem Hinterkopf gegen die Tür.

„Verschwinde! Ich will dich nicht mehr sehen...“

„Haido! Schick mich nicht weg, bitte. Lass mich erklären...“

„Was erklären?“, schrie Hyde, „Dass, das dein Job ist? Oder vielleicht wieso du mich nicht erwürgt hast? War das nicht dein Ding? Einfach erwürgen, oder was? Siehst du deine Opfer lieber leiden und um ihr Leben winselnd?“

„Haido... hör auf...“, murmelte Gackt mit tränenden Augen.

„Oder machst du es lieber so, dass du ihnen das Gefühl gibst nicht allein zu sein? Das geht recht gut, nicht? Such dir einen kleinen, naiven Idioten und gib ihm das Gefühl einen Freund zu haben...“

„Hör auf...“, Gackt schüttelte den Kopf.

Das war nicht wahr... es war nicht wahr...

Immer mehr Tränen liefen nun auch dem Schwarzhaarigen über die Wangen. Er wollte Hyde nicht so wehtun und doch war es passiert.

„Gackt... du hast mit mir geschlafen... was war das für dich? Eine Art Bonus? Oder hattest du kein anderes Opfer? Wahrscheinlich sollte ich mich auch noch geehrt fühlen... wer kann schon von sich behaupten von einem Killer verarscht zu werden?“

„HÖR AUF!“ Gackt schlug gegen die Tür und ging dann auch in die Knie, „Ich wollte dir nicht... ich konnte nicht... es... es tut mir leid...“

„Bisschen spät, nicht?“, antwortete Hyde bitter und schloss die Augen, „Verschwinde

endlich... ich will dich nicht sehen... nicht hören... ich kann dich nicht riechen! Verschwinde aus meinem Leben oder bring mich um... das hast du doch vor..."

Gackt antwortete er nicht. Er hatte beide Hände gegen die Tür gedrückt und wünschte, dass sie verschwinden würde.

~Das kannst du doch nicht glauben... Haido... ~

„Gackt... ich hör dich immer noch...“, Hyde kämpfte sich mühsam in die Höhe, „ich... hasse dich! VERSCHWINDE!“

Gackt kniff die Augen zusammen.

~Sag so was nicht... bitte... ~

Er spürte, dass etwas in ihm zerbrach... oder zumindest einen tiefen Knick bekam.

„Hyde... bitte“, flehte er und zog seine Hände von der Tür zurück, „mach wenigstens auf und sag es mir ins Gesicht...“

„Ich will deine Visage nicht sehen...“, Hyde trat gegen die Tür und ging dann davon.

--

Jetzt hatte ich es geschafft.

Mein Engel hasste mich... wie konnte ich ihm nur so wehtun? Und wieso musste es mir wehtun? Geteiltes Leid soll halbes Leid sein... aber das ist nicht wahr...

Er teilt nichts mehr mit mir und schon gar nicht sein Leid...

Ich bin sein Leid...

Ich habe ihn verletzt...

Zitternd stand ich auf und lehnte mich gegen die Wand hinter mir. Keuchend sah ich zur Decke.

„Warum bin ich so ein Idiot...?“

Langsam bewegte ich mich in Richtung Treppe.

Wieso hatte ich ihm so wehgetan? Diese Frage ging immer wieder durch meinen Kopf, doch ich fand einfach keine Antwort.

Das erste Mal, dass ich jemanden wirklich mochte und es endete damit, dass sich dieser jemand hintergangen und betrogen fühlte....

„Ich wollte das nicht... bitte... glaub mir wenigstens das“, flehte ich leise, doch ich bekam keine Antwort.

Oh Hyde... ich muss das irgendwie gut machen... aber wie?

Wie kann man ein gebrochenes Herz und zerstörtes Vertrauen gut machen? Geht das eigentlich?

Ist ein Neuanfang möglich, oder ist es auch dafür zu spät?

Eine quälende Frage... auf die nur du mir vielleicht antworten könntest...

--

Mit hängendem Kopf verließ er das Haus.

~Ob er jemals wieder mit mir redet? ~

Immer noch liefen dem Schwarzhaarigen Tränen über die Wangen.

~Er hasst mich... ~

Gackt fuhr sich übers Gesicht und versuchte diesen Satz zu verdauen. Gestern Abend... er hatte Hyde gestoppt als er sagen wollte, dass er ihn liebte.

~Das hätte mir wohl besser gefallen~ dachte er und verdrängte die Tränen die erneut ausbrechen wollten.

~Ich sollte heim... es hat keinen Sinn hier zu bleiben... er wird mir nicht zuhören... und

selbst wenn? Was will ich ihm sagen? Dass ich es nicht konnte, weil... ich... ich~ seine Gedanken brachen ab und er lächelte auf einmal ~ihn liebe... ich liebe ihn~ Schluchzend presste Gackt beide Hände auf sein Gesicht.

„Ja... verdammt... ICH LIEBE IHN!“

Die wenigen Menschen die an ihm vorbeigingen starrten ihn an und machten sich dann schnell wieder auf den Weg. Der Typ schien ein ernsthaftes Problem zu haben... Gackt kümmerte sich nicht um die Menschen und ging weiter.

~Ich liebe ihn... ~

Immer wieder ging ihm dieser Gedanke durch den Kopf und umso öfter er ihn wiederholte, umso klarer sah er ihn...

~Ich liebe Hyde... ich habe mich in den kleinen Engel verliebt... ~

~\*~

~Er wollte es nicht zugeben~

Hyde starrte wieder an die Decke seiner Wohnung. Selbst als er ihn um die Wahrheit gebeten hatte... Gackt hätte es nicht gesagt...

Er musste ihn solange drängen bis er es gesagt hatte... dabei hatte er es nicht einmal wirklich gesagt...

„Ein Auftrag!“, schrie Hyde auf und biss die Zähne wütend zusammen, „Mehr nicht!“

Wieder läutete sein Handy.

„Ich will nicht mit dir reden, Gackt.“

Genervt drehte er sich auf die Seite und schloss die Augen. Wenn das verdammte Klingeln aufgehört hatte, konnte er vielleicht ein wenig schlafen. Das würde ihm sicher gut tun.

Es klingelte wieder.

„Ich will NICHT mit dir reden!“, Hyde fuhr herum und schoss das Handy vom Tisch.

Klappernd fiel es auf den Boden und verstumme.

~Na geht doch~ dachte Hyde genervt und schloss die Augen ~vielleicht sterbe ich ja im Schlaf... das wäre mal etwas Erfreuliches... ~

Gackt war inzwischen in seiner Wohnung angekommen. Dort hatte er sich eine Zigarette angezündet, diese hatte er wieder ausgedämpft und sich eine andere genommen.

Im Moment konnte er einfach keinen klaren Gedanken fassen, geschweige denn bekam er mit was er machte.

~Hyde... ~

Immer wieder kreisten seine Gedanken um den Kleinen. Was er wohl gerade tat? Hoffentlich weinte er nicht mehr...

~Ich will ihn nicht weinen sehen... ~

Gackt schüttelte den Kopf und schlug gegen die Wand.

~Hyde... ~

-RING-

~Ich bin nicht da~

Gackt schloss die Augen und versuchte das Klingeln zu überhören.

Doch es hörte nicht auf und schließlich konnte es der Schwarzhaarige nicht mehr hören.

„Was?“, meldete er sich leise.

„Na, na.“

„Du schon wieder...“, Gackt schnaubte, „hast du heute nicht schon genug angerichtet?“

„Da scheint jemand sauer zu sein“, lachte Megumi.

„Was... willst... du? Ich werde Hyde nicht töten und wenn du dich auf den Kopf stellst... ich werde es nicht tun.“

„Das musst du auch gar nicht mehr“, antwortete Megumi geheimnisvoll.

„Was soll das jetzt wieder heißen?“

„Das heißt“, grinste sie, „dass du den Auftrag los bist. Ich habe einen Besseren gefunden. Er freut sich schon darauf Hyde kennen zu lernen.“

„Nein!“ Gackt starrte das Handy an, „Das nicht dein Ernst!“

„Doch, also wenn du Hyde noch etwas zu sagen hast“, Megumi sah auf ihre Uhr und kicherte, „solltest du dich beeilen. Oder vielleicht ist es schon zu spät?“

„Schlampe!“ Gackt legte auf und wählte Hydes Nummer.

~Du musst rangehen... bitte... geh ran... ~

Flehend wartete Gackt auf eine Reaktion, doch diese blieb aus.

~Er wird doch nicht...? ~

Energisch schüttelte Gackt den Kopf. Hyde wollte nicht mit ihm reden, das war alles. Es ging ihm gut...

~Aber wie lang noch? ~

Der Schwarzhaarige sprintete zur Tür und zog sich, während er lief, die Schuhe an. Immer noch in einem unglaublichen Tempo hechtete er in seinen Wagen und startete. Verkehrsregeln waren nebensächlich... es ging hier um Hyde!

~Ich brauch Grün... ~

Gackt trommelte auf das Lenkrad ein und wartete, bis die Ampel endlich umschaltete.

~Schneller... ~

Endlich verfärbte sich das Rot in Orange.

~Orange gefiel mir immer schon besser... ~

Gackt trat das Gaspedal fast durch und das Auto setzte sich mit quietschenden Reifen in Bewegung.

~Lass es nicht zu spät sein... das wäre nicht fair... ~

Betend fuhr Gackt noch schneller.

Hyde zuckte, als er etwas an der Tür hörte.

~Wenn das wieder Gackt ist... ~

Grummelnd kratzte er sich am Kopf und setzte sich auf.

„Gackt... ich will dich nicht sehen“, zischte er.

Trotzdem stand er auf und ging zur Tür.

„Was willst du schon wieder hier?“, fragte er genervt.

Diesmal war er es der keine Antwort bekam und es wurde ruhig vor der Tür.

~Hm? ~

Verwirrt runzelte er die Stirn.

Hatte er sich das gerade nur eingebildet?

Nachdenklich öffnete er die Tür.

~Keiner da... ~

Er machte einen Schritt nach vorn und ging dann zur Treppe.

~Ich hab's mir wirklich nur eingebildet... ~

Die Gestalt, die langsam in seine Wohnung schlich bemerkte er nicht. Er war viel zu

sehr damit beschäftigt zu überlegen, ob er es sich nun eingebildet hatte oder nicht.

~Was soll's... ~

Sein Kopf schmerzte vom vielen Weinen und er wollte ihn nicht auch noch weiter belasten, also beließ er es dabei und schloss die Tür hinter sich.

„Vielleicht sollte ich schlafen gehen...“, murmelte Hyde zu sich selbst.

„Schlafen ist eine gute Idee...“

Der Blonde erstarrte.

Diese Stimme... er kannte sie nicht...

„Gackt?“ Hyde war wie festgefroren stehen geblieben und wartete auf eine Antwort.

„Nein“, lachte die Stimme.

„Wer bist du?“ Der Sänger wollte sich nicht umdrehen.

„Nicht wichtig... aber merk dir... ich bin nicht so schlimm wie Gackt“, Hyde spürte einen Hauch an seinem Ohr, „ich bin viel schlimmer...“

Hydes Blut schien zu gefrieren und gerade als er noch etwas sagen wollte, spürte er einen harten Schlag.

Sein Blick verschwamm und er torkelte nach vorn. Mit hämmerndem Kopf knallte er der Länge nach auf den Boden und blieb liegen.

„Ga-a-cha-an... Hilfe“, nuschetelte er, bevor er endgültig das Bewusstsein verlor.

„Hyde!“ Gackt stürmte die Treppen hoch und hämmerte gegen die Wohnungstür, „DU MUSST AUFMACHEN!“

Der Schwarzhäarige rüttelte an der Türklinke und die Tür ging auf...

~Offen...? ~

Gackt wollte nicht hineingehen... er hatte Angst vor dem was ihn darin erwarten würde...

Was wenn er schon...

~Nein... er ist sicher nicht... ~

Gackt schaffte es nicht den Gedanken zu vollenden. Vorsichtig stieß er die Tür auf und atmete tief durch.

„Hyde?“

Unsicher trat er ein und sah sich um.

Direkt vor ihm auf dem Boden... war ein roter Fleck...

~Blut? ~

Schnell kniete Gackt sich daneben und strich mit seinem Finger darüber.

~Noch nicht alt... ~

„HYDE! Bist du hier?“

Natürlich bekam er keine Antwort.

Gackt biss die Zähne zusammen und ließ sich dann gegen die Wand sinken.

~Ich bin zu spät... ich hab's vermasselt... ~

Er atmete tief durch und fasste dann einen Entschluss.

~Ich finde dich... und wenn ich Megumi umbringen muss... soll es mir recht sein... aber ich hol dich zurück und wer das verhindern will... muss dran glauben... ~

Mit einer Art grimmiger Entschlossenheit stand er auf und schlug die Tür hinter sich zu.

~~~~~

Das war Kapi 4 Ö\_\_ö

ich mag das ende XDDD~

weil irgendwie... gackt haut die tür zu und das kapi is aus \*krank bin\* XD na was solls...  
schreibt mir doch bitte ein paar kommis, ja?? =)  
bis zum nächsten mal ^-^  
\*knuffel\*  
babaa~